

ATSV Habenhausen verpflichtet Tim Brauner

Brauner schließt Lücke auf Linksaußen und wird gemeinsam mit Luc Schluroff eines der stärksten Duos in dieser Liga bilden

Zur Saison 2023/2024 verstärkt Tim Brauner von der HSG Delmenhorst den ATSV Habenhausen. Damit konnten die Blau-Weißen ihren absoluten Wunschkandidaten für die Linksaußen Position verpflichten.

„Wir wollten Tim schon in der letzten Saison verpflichten. Da wir allerdings zu einem sehr späten Zeitpunkt zum handeln gezwungen waren, hatte Tim leider bereits in Delmenhorst zugesagt und wir mussten den Wechsel um ein Jahr verschieben. Den Kontakt haben wir jedoch aufrechterhalten und wir sind froh jetzt einen so guten Spieler für diese Position verpflichtet zu haben“, freut sich Manager Thomas Hasselmann.

Tim Brauner durchlief alle Jugendteams des TV Bissendorf-Holte und spielte 2 Jahre mit dem TVBH in der A-Jugend-Bundesliga. Anschließend spielte er in der Oberliga Nordsee für das Team aus der Nähe von Osnabrück, bevor er vor 3 Jahren zur HSG Delmenhorst wechselte.

„Ich freue mich sehr über die Verpflichtung von Tim. Zusammen mit Luc wird er ein überragendes Duo auf dieser Position bilden. Tim kann auf der Halbposition verteidigen und ist gleichzeitig durch seine gute Ausbildung beim TVBH ein großartiger Spieler auf der Spitze in einer 3:2:1 Deckung. Das bietet uns neue Möglichkeiten. Gleichzeitig ist er ein sehr guter Abschlussspieler. Seine kämpferische Spielweise und sein Wille etwas zu erreichen, werden uns noch besser machen“, schwärmt Trainer Matthias Ruckh von seinem Neuzugang.

Tim Brauner freut sich auf seinen Vertrag in Habenhausen: „Der ATSV ist eine sehr ambitionierte Mannschaft. Es war mir wichtig wieder in einem solchen Team, mit einem tollen Umfeld zu spielen. Beim ATSV arbeiten alle, sowohl auf als auch neben dem Spielfeld, sehr professionell und akribisch an der Rückkehr in die 3.Liga. Dort möchte ich mit dem Team hin und dabei maximal helfen. Viele Spieler kenne ich bereits persönlich, und ich freue mich darauf Seite an Seite mit ihnen für unsere Ziele zu kämpfen“.